

Klima schützen, Wohlstand sichern – Baden-Württembergs grüner Weg ins klimaneutrale und fossilfreie Zeitalter



LDK in Sindelfingen am 21.-22.09.2019

Antragsteller*in: KV Freiburg
 Beschlussdatum: 05.09.2019

Änderungsantrag zu KLI

Von Zeile 320 bis 323:

Südbahn, der Breisgau-S-Bahn, der Hochrheinstrecke, der Bodenseegürtelbahn oder der Regionalstadtbahnen Neckar-Alb und Donau-Iller. Bis zum Jahr 2025~~2~~ werden wir **die Weichen** Machbarkeitsstudien und darauf aufbauend Umsetzungskonzepte mit Finanzierungs- und Trassenvorschlägen für die Reaktivierung von 20 stillgelegten Bahnstrecken **stellen** erstellt und mit den betroffenen Gebietskörperschaften erörtert haben. **Priorität soll die Wiedereröffnung der grenzüberschreitenden Bahnverbindungen wie der Freiburg-Colmar-Bahn bekommen, für die ein Sonderprogramm aufgelegt wird. Darüber hinaus wollen wir mit neuen ÖPNV-Angeboten für den grenzüberschreitenden Verkehr den wachsenden Verflechtungen des Arbeitsmarktes und des Tourismus, zum Beispiel des grenzüberschreitenden Einkaufs- und Freizeittourismus, gerecht werden.** In den Städten wollen wir den Ausbau der Stadtbahn- und Straßenbahnnetze weiter

Begründung

zu Ziel-Jahr 2035 Klimaneutralität (weltweit) bis zum Jahr 2035 hat nur noch eine Wahrscheinlichkeit von 50% zur Folge, mit der das 1,5°-Ziel erreicht werden kann. Nach dem Budgetansatz und aus Gründen der Klimagerechtigkeit muss dieses Ziel-Jahr unterschritten. Gerade hat der BAG-SprecherInnen-Rat beschlossen, einen BDK-Antrag mit dem Zieljahr 2035 zu stellen. Die BAG Energie befürwortet die Klimaneutralität bis 2035, möglichst früher zu verlangen. Dem sollten auch wir entsprechen.

Begründung zu grenzüberschreitendem Bahnverkehr: u.a.: anachronistischer Parkplatzausbau am Eugen-Keidel-Bad in Freiburg